



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Die Vogelwelt des Teutoburger Waldes**

**Schacht, Heinrich**

**Lemgo, 1907**

2. Rotkopfwürger. *Lanius ruficeps*

**urn:nbn:de:hbz:466:1-27691**

Der Würger hatte auf dem Baume in aller Gemütsruhe der Verdauung gepflegt und wollte eben die Reste der Mahlzeit verzehren. Jetzt nahm ich ein Schlagnetz, befestigte am Stellholze die halbe Meise und stellte es an dem blutigen Platze auf. Noch war keine Viertelstunde vergangen und der Wege-  
lagerer war auf immer seiner Freiheit beraubt.

Einmal hatte ich im Winter unter meinem Fenster einen Fangkäfig aufgestellt, in dem in einem kleinen Bauer ein Bergfink steckte. Bald erschien auf einem benachbarten Baume ein Raubwürger, dessen listerne Augen sofort den Gefangenen bemerkten. Nachdem er sich die gute Beute einige Augenblicke vom Baume, dann von einer Hecke angesehen, auch einmal nach seiner Art rüttelnd über dem Fangbauer gestanden, schwang er sich plötzlich hernieder und wollte eben den Finken aus dem Fangbauer zerren, als ich mit kräftigem Ruck die Falltür zu-  
zog. Der Räuber bemerkte sofort den Verlust seiner Freiheit, denn er flatterte wild im Käfige umher, ohne den Bergfinken weiter zu belästigen.

Aus meiner Nachbarschaft wurde mir einst sogar ein Raubwürger überbracht, der sich beim Verfolgen eines Sperlings ins Innere eines Gebäudes verschlagen hatte.

In den ersten Tagen des Monats Mai, seltener früher, erscheint in unserm Walde ein anderer Würger, der seines rost-roten Kopfes wegen den Namen *Rotkopfwürger* (*Lanius ruficeps*) trägt. Den geschlossenen Wald gänzlich vermeidend, berührt er die freien mit Gebüsch und einzelnen Bäumen bestandenen höheren Punkte wohl einmal auf der Wanderung, brütet aber nur am Fuße des Waldes, in der Nähe von Kämpfen, Tristen und Weiden, wo er oft dicht vor den Augen des Beobachters seine Korbthierjagden anstellt. Er ist der schönste und auch der seltenste aller hier lebenden Würger, aber wie alle auch ein böser Nachbar der kleineren Singvögel, mit dem selbst „der Frömmste nicht in Frieden leben kann“.

Viel häufiger als die beiden vorbenannten Arten ist der  
rottrückige Würger (*L. collurio*), im Volksmunde als